



Autograf von Andreas Gryphius entdeckt

Autograf von Andreas Gryphius entdeckt
Es handelt sich um das Handexemplar eines ägyptologischen Traktats des Antiquars und Philologen Lorenzo Pignoria (1571-1631) von 1605 über die sogenannte "Mensa Isaica" oder "Tabula Bembi", eine spätägyptische Bronzetafel voller Hieroglyphen. Gryphius hatte es sich in Leiden gekauft und auf der Titelseite stolz auf Latein vermerkt "Den Musen des Philosophen und Dichters Andreas Gryphius geweiht". "Es gibt auf der ganzen Welt nur noch etwa 20 andere solche Handexemplare des Dichters, erklärt Mulsow, "deshalb ist es von großer Wichtigkeit, aus Lesespuren in dem Buch auf Interessen und Vorlieben von Gryphius zu schließen. Wir wissen zum Beispiel, dass Gryphius sich mit ägyptischen Mumien beschäftigte. In diesem Zusammenhang ist die Lektüre des wohl ersten ernstzunehmenden ägyptologischen Buches nur folgerichtig." Martin Mulsow hat bereits überprüft, ob sich der Traktat in Gryphius Bibliotheksverzeichnis nachweisen lässt: "Das Buch ist dort feinsäuberlich verzeichnet - neben anderen gelehrten Werken zum Altertum, die er sich in Leiden angeschafft hat, wie zum Beispiel der Schrift von Isaac Casaubon gegen die Annalen des Baronius." Auch dieses Werk wurde in den Jahren um 1639 von Gryphius gekauft und mit einem Besitzervermerk versehen. Mulsow plant nun aufgrund seines Fundes eine nähere Beschäftigung mit den ägyptologischen Interessen von Gryphius.
Universität Erfurt
Nordhäuser Str. 63
99089 Erfurt
Deutschland
Telefon: 0361 737-5000
Telefax: 0361 737-5009
Mail: marketing@uni-erfurt.de
URL: <http://www.uni-erfurt.de>

Pressekontakt

Universität Erfurt

99089 Erfurt

uni-erfurt.de
marketing@uni-erfurt.de

Firmenkontakt

Universität Erfurt

99089 Erfurt

uni-erfurt.de
marketing@uni-erfurt.de

Die Universität Erfurt ist Deutschlands jüngste staatliche Universität. Sie versteht sich als Reformuniversität im Bereich der Geistes- und Sozialwissenschaften. Als Campushochschule mit über 100 Professuren und mittlerweile fast 5.500 Studierenden bietet sie eine anregende Atmosphäre für Studium und wissenschaftliche Arbeit. Charakteristisch für die universitäre Forschung in Erfurt sind die enge Vernetzung der vier Fakultäten und des Max-Weber-Kollegs sowie die große Zahl transdisziplinärer Projekte.